

27.10.2009

P R E S S E R K L Ä R U N G

Posselt: Sudetendeutsche begrüßen Koalitionsvertrag

München. Der Europaabgeordnete Bernd Posselt, Sprecher (oberster politischer Repräsentant) der Sudetendeutschen Volksgruppe und bayerischer Landesvorsitzender der Union der Vertriebenen, hat Ministerpräsident Horst Seehofer zum Erfolg bei den Koalitionsverhandlungen gratuliert. Besonders erfreut zeigte er sich, „daß es uns gemeinsam gelungen ist, das Projekt eines Sudetendeutschen Museums in München schriftlich im Vertrag zu verankern, ebenso entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Errichtung eines Zentrums gegen Vertreibungen sowie die Förderung des BdV und der Landsmannschaften nach Paragraph 96 des Bundesvertriebenengesetzes“. Hinzu kämen neue Akzente wie die geplante Verstärkung der Unterstützung für die noch in den Vertreibungsgebieten lebenden deutschen Minderheiten und die endlich vorgesehene umfassende Aufarbeitung des SED-Unrechtes. Letztere müsse mit einer gründlichen Behandlung der Nachkriegsverbrechen an Deutschen im Zuge von Vertreibung und sowjetischer Unterdrückung einhergehen. Posselt lobte Seehofers persönliches Engagement, aber auch das der Schirmherrschaftsministerin Haderthauer und anderer CSU-Mitglieder des Verhandlungsteams: „Hier hat sich Bayerns Schirmherrschaft über seinen Vierten Stamm wieder einmal voll und ganz bewährt.“